

SRRC Judging the Dance

Guidelines für Rock'n'Roll Wertungsrichter

Version 3

Judging the Dance

Dieses Dokument präzisiert die Bewertungskriterien, welche von der WRRRC im Dokument Scoring the Dance festgelegt sind. Die nun folgenden Richtlinien gelten für alle Rock'n'Roll Wertungsrichter der SRRC bis auf Widerruf. Rock'n'Roll Wertungsrichter der SRRC sind verpflichtet diese Richtlinien zu befolgen.

Rock 'n' Roll - Main Class Free Style => Final - Foot technique: Heat: 1/5

PUNKTEVERTEILUNG

Wichtig: Die von Wertungsrichtern vergebenen Wertungspunkte entsprechen nicht der endgültigen Punktzahl. Wertungsrichter vergeben zur Bewertung von Tanzpaaren oder von einer Formation die Wertungspunkte wie folgt:

Couple: 90

Footwork:		Deductions in %							
W:	X	-75	-50	-35	-25	-15	-10	-5	OK
M:	X	-75	-50	-35	-25	-15	-10	-5	OK

Dance figures:		Precision			Variety			Bonus		
0	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1

Choreography and Dance Performance:		Construction			Performance			Artistic		Bonus	
0	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	

Control of Dance Groups:

II. III. IV.

Negative points:

Small mistakes: -5
0

Big mistakes: -30
0

Basic Step

Bei Tanzpaaren wird der Basic Step (Grundschrift) von Tänzerin und Tänzer separat bewertet. Bei Formationen ist der Durchschnitt über die Formation hinweg zu bewerten. Zur Bewertung vom Basic Step steht dem Wertungsrichter eine Skala für Abzüge zur Verfügung.

Dance Figures

Die Punktevergabe für die Tanzfiguren berücksichtigt **technische Kriterien**. Insgesamt kann jeder Wertungsrichter für die Tanzfiguren zwischen 0 und 10 Wertungspunkten vergeben.

Choreography und Dance Performance

Die Punktevergabe für die Tanzfiguren berücksichtigt **artistische Kriterien**. Insgesamt kann jeder Wertungsrichter für die Tanzfiguren zwischen 0 und 10 Wertungspunkten vergeben.

Formation Mark (nur für Formationen)

Die Punktevergabe für die ‚Formation Mark‘ berücksichtigt die sogenannten **Patterns** der Formationen sowie die Übergänge dazwischen. Insgesamt kann jeder Wertungsrichter für die ‚Formation Mark‘ zwischen 0 und 10 Wertungspunkten vergeben.

Negative Points

Grobe Fehler werden mit ‚negative points‘ geahndet. Es wird unterschieden zwischen ‚small mistake‘ und ‚big mistake‘.

Basic Step

Bei Tanzpaaren wird der Basic Step (Grundschrift) von Tänzerin und Tänzer separat bewertet. Bei Formationen ist der Durchschnitt über die Formation hinweg zu bewerten. Zur Bewertung vom idealen Basic Step ausgegangen. Anhand der untenstehenden Kriterien macht der Wertungsrichter zwischen keinem (,ok') und 100% (,X') Abzug.

Footwork:		Deductions in %							
W:	X	-75	-50	-35	-25	-15	-10	-5	OK
M:	X	-75	-50	-35	-25	-15	-10	-5	OK

Rhythmus

- ❖ Unkorrekter Swing-Rhythmus (neun Bodenberührungen)
- ❖ Dem Rhythmus hinterher hinken oder vorausseilen
- ❖ Verlangsamung vom Kick-Ball-Change vor der Akrobatik

Beine

- ❖ Zu hoher Sprung beim Kick-Ball-Change
- ❖ Fehlendes Kick-**Ball-Change**
- ❖ Fehlende Höhe beim Kick
- ❖ Nicht die selbe Route hin und zurück
- ❖ Nicht gestreckte Beine
- ❖ Flexion der Füße (fehlendes Spitz)
- ❖ Tanzen auf den Fersen (nicht auf den Zehenspitzen)

Körperhaltung und -ausrichtung

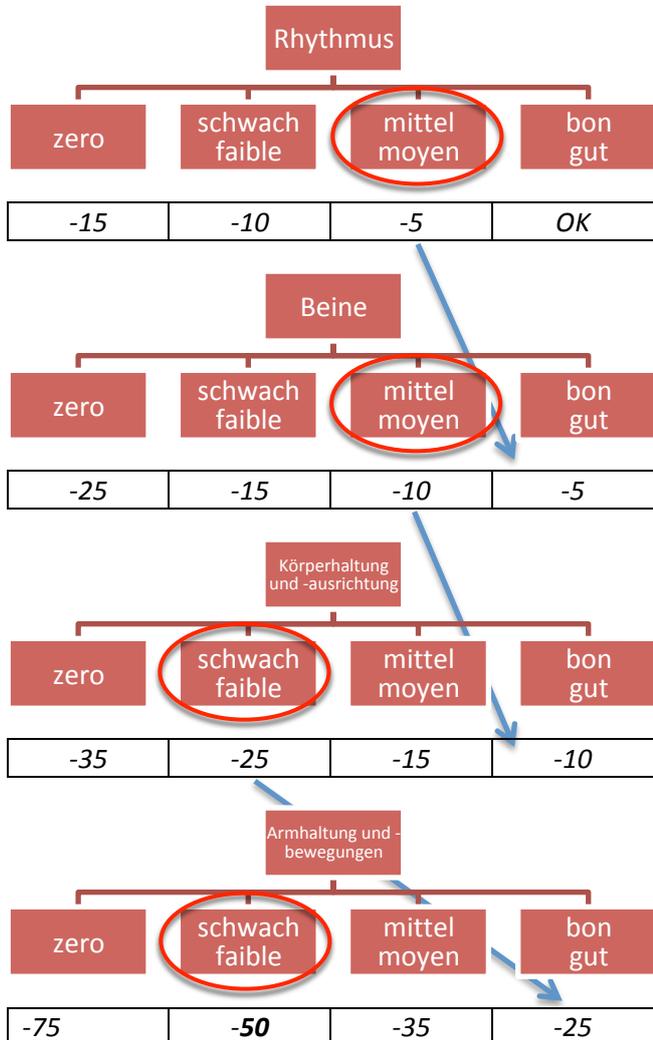
- ❖ Schulter-, Rücken- und Hüftbewegungen während dem Basic Step
- ❖ Hüftbewegung auf Grund mangelnder Beweglichkeit
- ❖ Rücklage während dem Basic Step
- ❖ Füße sind nicht parallel während dem Basic Step, Ausdrehen der Hüfte
- ❖ Unkorrekte Ausrichtung der Kicks während dem Basic Step
- ❖ Unkorrekte Ausrichtung der Kicks bezüglich dem Tanzpartner während dem Basic Step

Armhaltung und -bewegungen

- ❖ Unkontrollierte Armbewegungen
- ❖ Unkorrekte Armpositionen
- ❖ Fehlende Ästhetik der Armbewegung während dem Basic Step
- ❖ Fehlende Harmonie zwischen den Armbewegungen und dem Basic Step

Judging the Basic Step

Bei einem Tanzpaar werden Tänzerin und Tänzer je individuell anhand obenstehender Kriterien evaluiert. Bei einer Formation wird die Gruppe als Ganzes im Mittel evaluiert.



Footwork:		Deductions in %							
W:	X	-75	-50	-35	-25	-15	-10	-5	OK
M:	X	-75	-50	-35	-25	-15	-10	-5	OK

Die Fehler werden über die Kriterien hinweg kumuliert. Folgendes Beispiel erklärt die Denklöge am einfachsten und ist in der Tabelle jeweils unterhalb der obenstehenden Grafiken dargestellt.

*Eine Tänzerin eilt dem Rhythmus vorher (mittel). Das Kick-**Ball-Change** ist nicht sichtbar (mittel). Während dem Basic Step sind starke Hüftbewegungen sichtbar und die Ausrichtung vom Kick bezüglich demjenigen des Tanzpartners ist inkorrekt (schwach). Die Harmonie zwischen Armbewegungen und dem Basic Step fehlt und Armbewegungen sind unkontrolliert (schwach).*

Der Ausgangswert für den Abzug innerhalb eines Kriteriums verschiebt sich entsprechend der Beurteilung des vorangehenden Kriteriums.

Es resultiert ein Abzug von 50% für den Basic Step dieser Tänzerin.

Dancefigures

Die Punktevergabe für die Tanzfiguren berücksichtigt **technische Kriterien**, welche im Folgenden detailliert beschrieben sind. Insgesamt kann jeder Wertungsrichter für die Tanzfiguren zwischen 0 und 10 Wertungspunkten vergeben.

Schwierigkeit

Für den Schwierigkeitsgrad des Tanzes werden **zwischen 0 und 3 Wertungspunkte** vergeben. Ausschlaggebend sind folgende Kriterien:

- ❖ Unterschiedliche Rotationsformen mit Positionswechsel oder Wechsel der Körperhaltung
- ❖ Schwierige Rotationen und komplexe Rock'n'Roll Formen mit Grundschrift
- ❖ Figuren, welche ein hohes Mass an Koordination erfordern: Isolierte Bewegungen, Contraction/Release, etc.
- ❖ Figuren, welche eine hohe Beweglichkeit erfordern (Spagat o.ä.)
- ❖ Schwierige Ein- und Ausgänge der Akrobatikelemente
- ❖ ...

Präzision

Für die Präzision werden **zwischen 0 und 3 Wertungspunkte** vergeben. Ausschlaggebend sind folgende Kriterien:

- ❖ Die Synchronität und/oder Abstimmung der Bewegung beider Tanzpartner während einer Figur.
- ❖ Es ist klar zu erkennen, wann eine Figur beginnt und wann sie endet.
- ❖ Bewegungen sind klar und im vorgesehenen Bewegungsumfang ausgeführt.
- ❖ ...

Vielfalt

Für die Vielfalt werden zwischen 0 und 3 Wertungspunkte vergeben. Ausschlaggebend ist die Vielzahl verschiedener Tanzfiguren:

- ❖ Spins, Spot-Turns, Pivot-Turns
- ❖ Wickelfiguren
- ❖ Jazz-Figuren, Hip-Hop-Elemente o.ä.
- ❖ Hoch-Tief-Figuren (Sprünge und Bodenelemente)
- ❖ Offene Figuren mit oder ohne Kontakt
- ❖ Linienvariationen
- ❖ Figuren mit unterschiedlicher Dynamik
- ❖ Originelle Ein- und Ausgänge zu den Akrobatikelementen
- ❖ ...

Bonus

Jeder Wertungsrichter hat die Möglichkeit einem Tanzpaar / einer Formation für ausserordentliche technische Leistungen (Präzision, Schwierigkeit...) **zwischen 0 und 1 Wertungspunkt** Bonus zu vergeben.

Akrobatik Kat. Juniors

Die Punktevergabe für die Akrobatik Kat. Juniors berücksichtigt **technische Kriterien**, welche im Folgenden detailliert beschrieben sind. Insgesamt kann jeder Wertungsrichter für die Akrobatik in der Kategorie Juniors zwischen 0 und 10 Wertungspunkten vergeben. Es wird über alle Elemente hinweg gewertet.

Acrobatic elements:														
Difficulty				Execution				Variety			Bonus			
0	-	1	-	2	-	3	-	1	-	2	-	3	-	1

Schwierigkeit

Für den Schwierigkeitsgrad der Akrobatik Kat. Juniors werden **zwischen 0 und 3 Wertungspunkte** vergeben. Ausschlaggebend sind folgende Kriterien:

- ❖ Unterschiedliche Rotationsformen mit Positionswechsel oder Wechsel der Körperhaltung
- ❖ Figuren, welche ein hohes Mass an Kraft erfordern
- ❖ Figuren, welche ein hohes Mass an Koordination erfordern: Isolierte Bewegungen
- ❖ Figuren, welche eine hohe Beweglichkeit erfordern (Spagat o.ä.)
- ❖ ...

Präzision

Für die Präzision werden **zwischen 0 und 3 Wertungspunkte** vergeben. Ausschlaggebend sind folgende Kriterien:

- ❖ Die Synchronität und/oder Abstimmung der Bewegung beider Tanzpartner während einer Figur.
- ❖ Gleichgewicht und Sicherheit bis zum Ende der Figur.
- ❖ Bewegungen sind klar und im vorgesehenen Bewegungsumfang ausgeführt.
- ❖ ...

Vielfalt

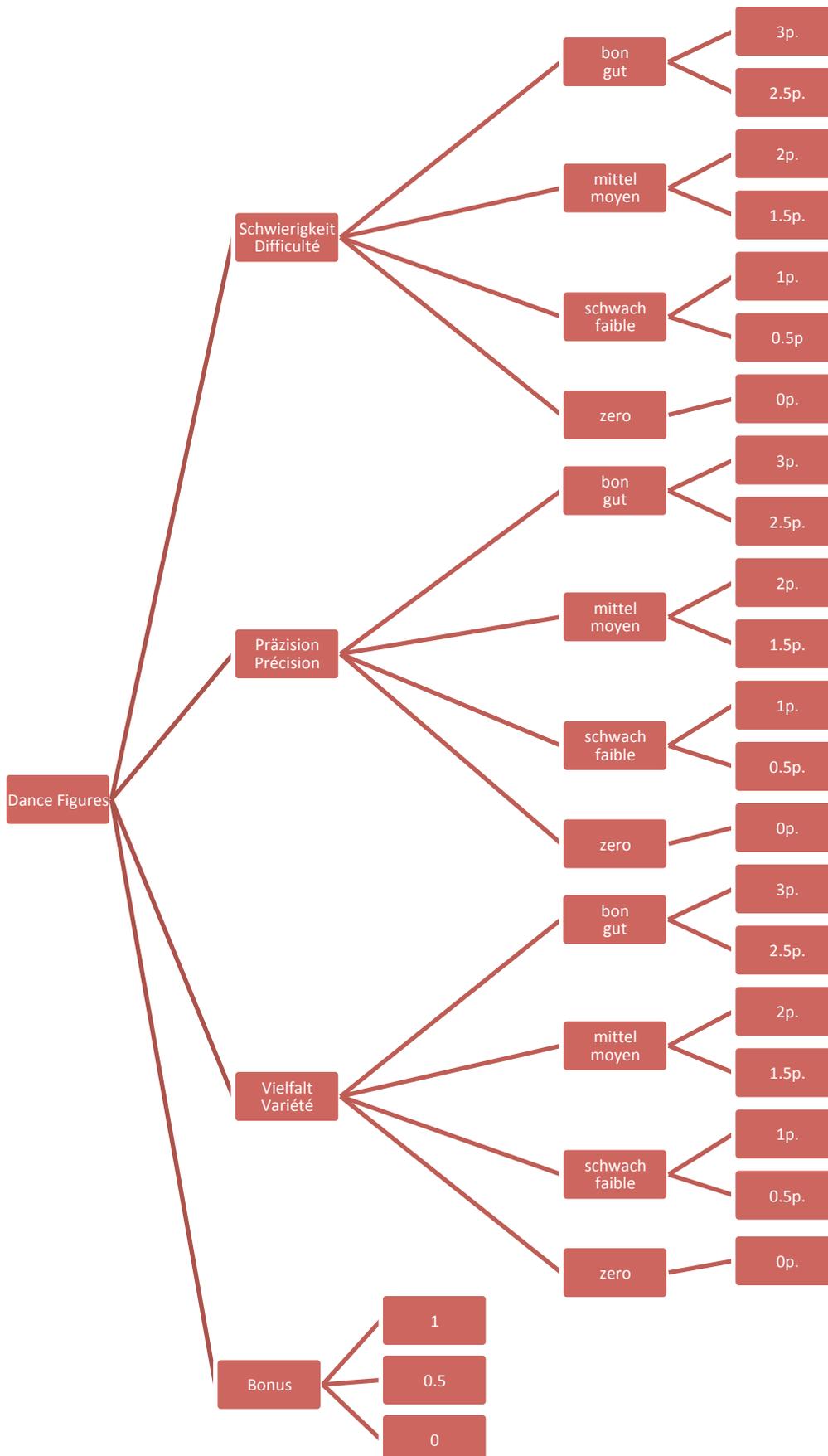
Für die Vielfalt werden zwischen 0 und 3 Wertungspunkte vergeben. Ausschlaggebend ist die Vielzahl verschiedener Akrobatikfiguren:

- ❖ Originelle Formen
- ❖ Originelle Kombinationen
- ❖ Unterschiedliche Orientierungen.
- ❖ ...

Bonus

Jeder Wertungsrichter hat die Möglichkeit einem Tanzpaar / einer Formation für ausserordentliche technische Leistungen (Präzision, Schwierigkeit...) **zwischen 0 und 1 Wertungspunkt Bonus** zu vergeben.

Judging Dance Figures / Akrobatik Kat. Juniors



CHOREOGRAPHY

Die Punktevergabe für die Tanzfiguren berücksichtigt **artistische Kriterien**, welche im Folgenden detailliert beschrieben sind. Insgesamt kann jeder Wertungsrichter für die Tanzfiguren zwischen 0 und 10 Wertungspunkten vergeben.

Aufbau der Choreographie

Für den Aufbau der Choreographie werden **zwischen 0 und 3 Wertungspunkte** vergeben. Ausschlaggebend sind folgende Kriterien:

- ❖ Verwendung unterschiedlicher Tanzlinien
- ❖ Der Raum wird unterschiedlich genutzt.
- ❖ Das Tanzpaar nutzt während dem Tanzprogramm unterschiedliche Orientierungen.
- ❖ Die Figuren sind geschickt und originell miteinander verbunden.
- ❖ Die Tanzgruppen 2, 3 und 4 sind in vorgeschriebenen Umfang in der Choreographie enthalten.
- ❖ Akrobatik passend auf die Musik ausgeführt

Es können nur dann die max. 3 Wertungspunkte vergeben werden, wenn die Tanzgruppen 2, 3 und 4 in gefordertem Umfang im Programm enthalten sind.

Performance und Präsentation

Für die Performance und die Präsentation auf der Tanzfläche werden **zwischen 0 und 3 Wertungspunkte** vergeben. Ausschlaggebend sind folgende Kriterien:

- ❖ Körpersprache und Mimik
- ❖ Dynamik und Tanzfluss
- ❖ Fließender Übergang zwischen Akrobatik und Tanz
- ❖ Charisma
- ❖ Selbstvertrauen
- ❖ Freude am Tanzen

Artistik

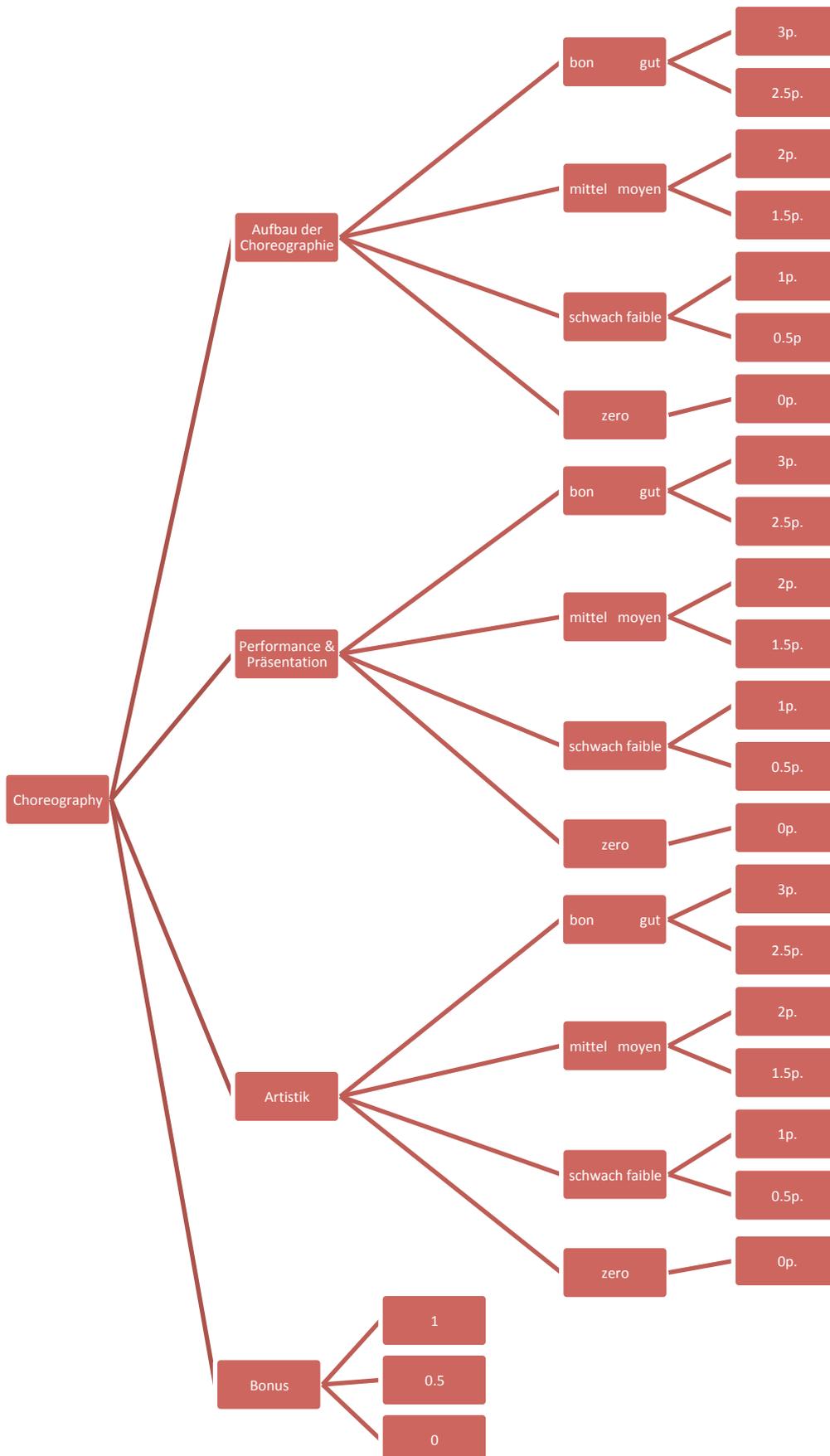
Für die Artistik werden **zwischen 0 und 3 Wertungspunkte** vergeben. Ausschlaggebend sind folgende Kriterien:

- ❖ Geschichte
- ❖ Musikwahl, Thema
- ❖ Interpretation der Musik
- ❖ Originalität
- ❖ Wahl der Kleidung
- ❖ Emotionen, die das Tanzpaar zum Ausdruck bringt.

Bonus

Jeder Wertungsrichter hat die Möglichkeit einem Tanzpaar / einer Formation für ausserordentliche artistische Leistungen **zwischen 0 und 1 Wertungspunkt** Bonus zu vergeben.

Judging Choreography



Formation Mark (nur für Formationen)

Die Punktevergabe für die ‚Formation Mark‘ berücksichtigt **technische Kriterien**, welche im Folgenden detailliert beschrieben sind. Insgesamt kann jeder Wertungsrichter für die FORMATION MARK zwischen 0 und 10 Wertungspunkten vergeben. Dabei fallen die Patterns und die Übergänge zwischen den Patterns zu gleichen Teilen ins Gewicht.

Schwierigkeit des Patterns

Für den Schwierigkeitsgrad des Tanzes werden **zwischen 0 und 3 Wertungspunkte** vergeben. Ausschlaggebend sind folgende Kriterien:

- ❖ Die Schwierigkeit des Patterns (Linie, Diagonale, Kreis, asymmetrische Form, Form mit einer Aussage etc.).
- ❖ Bewegungen im Pattern (im Kreis, auf einer Linie etc.)
- ❖ Übergang zwischen den Pattern (Knie, Grundschrift, Geschwindigkeit, Armbewegungen, Anzahl Tänzerinnen in Bewegung etc.).
- ❖ Ausrichtung der TänzerInnen im Pattern.

Ausführung des Patterns

Für die Ausführung des Patterns werden **zwischen 0 und 3 Wertungspunkte** vergeben. Ausschlaggebend sind folgende Kriterien:

- ❖ Ausrichtung
- ❖ Distanz zwischen den TänzerInnen
- ❖ Platzierung des Patterns auf der Bühne
- ❖ Präzision der Übergänge
- ❖ Es ist klar zu sehen, wann ein Pattern beginnt und wann es zu Ende ist.

Vielfalt der Patterns

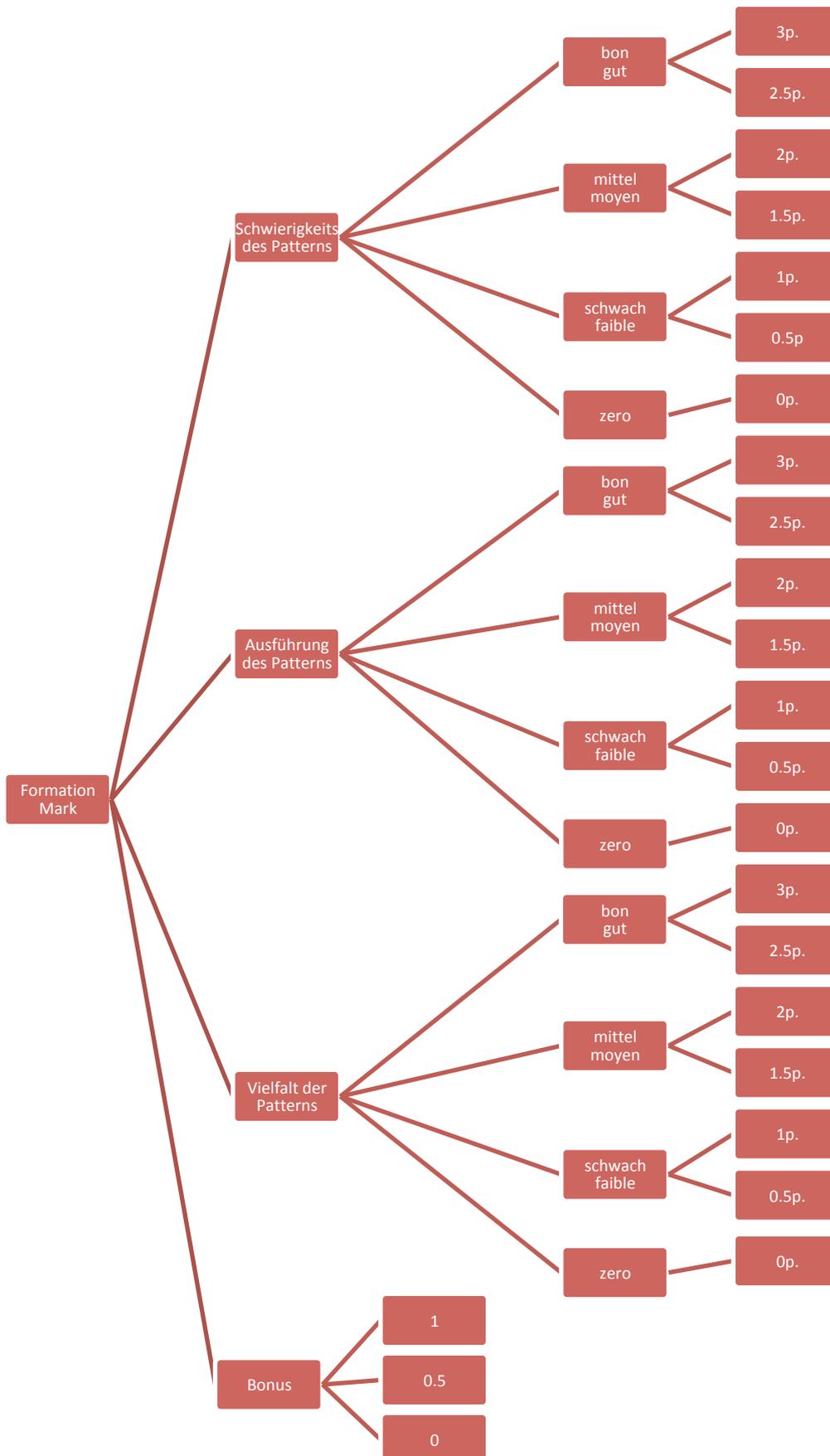
Für die Vielfalt des Patterns werden **zwischen 0 und 3 Wertungspunkte** vergeben. Ausschlaggebend sind folgende Kriterien:

- ❖ Vielfalt der verwendeten Formen
- ❖ Verwendung des Raumes
- ❖ Originalität und Neuartigkeit der Patterns
- ❖ Vielfalt der Übergänge
- ❖ Anzahl der verwendeten Patterns in der Choreographie

Bonus

Jeder Wertungsrichter hat die Möglichkeit **zwischen 0 und 1 Wertungspunkt** Bonus zu vergeben, sofern ihm dieser angemessen erscheint.

Judging Formation Mark



Negative Points (Mistakes)

Grundsatz

Negativ Points oder Mistakes sind nachträgliche Punkteabzüge auf die Bewertung, welche bei groben Fehlern gemacht werden. Wertungsrichter, welche den Tanz bewerten, machen Abzüge für grosse oder kleine Taktfehler. Ein Taktfehler bedeutet: Tanzen im Zwischentakt oder Stillstand (sofern nicht beabsichtigt).

Fehler sind überraschende Ereignisse. Sie zweifellos zu erkennen und konsequent zu bewerten erfordert viel Routine.

Small Mistake / Big Mistake

Ein Small Mistake ist ein kleiner Taktfehler. Pro kleiner Taktfehler werden 5 Punkte abgezogen. Als Small Mistake werden Taktfehler bis und mit 1 Bar (2 Kicks) bezeichnet. Kleine Taktfehler kommen häufig vor:

- ❖ ... nach einem Akrobatikelement (1. Kick im Zwischentakt)
- ❖ ... nach einem Element der Tanz Gruppe 4 (1. Kick im Zwischentakt)
- ❖ ... beim Ausrutschen vom Tänzer der Tänzerin (insb. Formationen)

Ein Big Mistake ist ein grosser Taktfehler, der länger als 1 Bar dauert (mind. 3 Kicks). Für ein Big Mistake werden 10 Punkte abgezogen.

Restart

Restart bedeutet Stillstand im Programm. Pro Restart werden 30 Punkte abgezogen. Restart kommen häufig vor:

- ❖ ... bei einem Sturz im Tanz (insb. Formationen)
- ❖ ... bei einem Stillstand (z.B. Black out bei Nachwuchskat.)

Cummulative Mistakes

Jeder Fehler führt zu einem eigenen Abzug. Jeder Kick im Zwischentakt führt zu negative Points (ausser wenn beabsichtigt, z.B. Elemente der Tanzgruppe 2). Cummulative Mistakes kommen häufig vor:

- ❖ ... wenn ein Tanzpaar im Zwischentakt tanz, dann ein kurzes Element im Takt ausführt, aber danach im Zwischentakt weitertanzt